

1.2 Erstaufforstung im Gewässerumfeld

Beschreibung: Aufforstung im direkten Gewässerumfeld (Gewässerrandstreifen)

Erläuterungen: Vor der Durchführung der Maßnahme ist eine ökologische Einordnung des Gewässers und dessen Referenzzustandes hinsichtlich der Beleuchtungssituation vorzunehmen. Es muss somit überprüft werden, welche Auswirkungen eine zusätzliche Beschattung auf das Gewässer hat und ob diese dem Referenzzustand entspricht und damit gewünscht ist. Eine Aufforstung des Gewässerrandstreifens dient in der Regel der Verbesserung der Gewässerchemie und Verringerung des Schwemmstoffeintrages aus angrenzenden Flächen, sowie der Verminderung von Abflussspitzen.

Betroffene Ziele der WRRL: Verbesserung der Oberflächengewässer

Einordnung

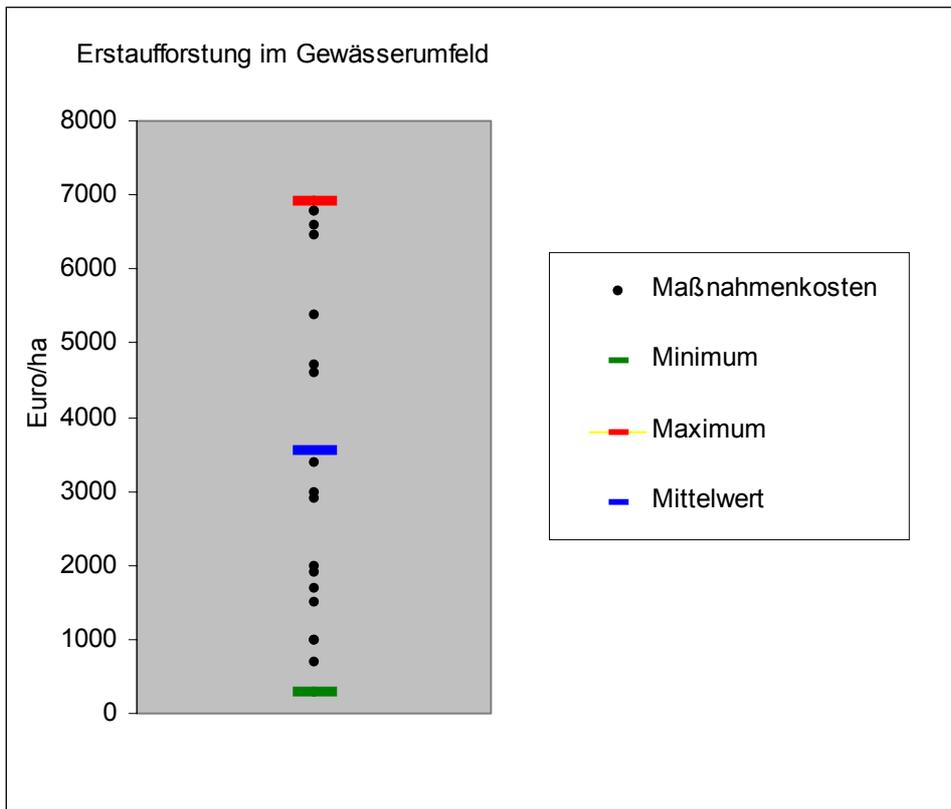
Maßnahmengruppe:	Erstaufforstung
Gewässertyp:	Fließgewässer
Hauptwirkungsbereiche:	Gewässerqualität, Hydrologie
Zeitraum bis zur Wirkungserreichung:	langfristig
Ökologische Gewichtung:	im Einzelfall zu prüfen
Forstlicher Arbeitsbereich:	Waldbau
Rechtliche Situation in Baden-Württemberg:	Zusätzliche Maßnahme

Mögliche Arbeitsverfahren

Laubholzanbau

Kosten

	€ je ha
Minimum	300,00€
Mittel	3562,45 €
Maximum	6925,00 €
Anzahl der berücksichtigten Beispiele	19



Dieses Projekt wurde von der europäischen Union kofinanziert
 (INTERREG-Programm – Europäischer Fonds für regionale
 Entwicklung)
Projekt-Nr. INTERREG III A 2c 11

